

Benutzung nach § 9, Abs. 1, Ziffer 4 WHG: Einbringen und Einleiten von Stoffen in Gewässer

a) dauerhaft

Der Bezug zu den Angaben Planfeststellung wird über die Einleitstellen in den Uhlbach hergestellt.

Streckenabschnitt	Gewässer in das ein-geleitet wird	Einleitungsstelle (Flurstücksnummer)	Herkunft des Wassers	Grundwasser	Niederschlag	Beginn der Einleitung	Dauer der Einleitung	Fundstellen für:
<p><i>Vorflut 6: Gleiskörper 4700 rechts und 4701 links In der Planfeststellung wurden die seitlich an die EÜ Imweg herangeführten Stränge auf der Uhlbachseite vereinigt und gemeinsam mit der Rampenentwässerung des EÜ Imweges in den Uhlbach eingeleitet. Die Planung „Verzicht Einschubbauwerk“ sieht hier drei eigenständige Einleitstellen für die seitlich herangeführten und die im Bauwerksbereich verlaufenden Stränge vor.</i></p>								
Entwässerung Geh- und Radwegunterführung (bzw. EÜ) in km 6-8+75 und Streckenentwässerung von km 6,7+51 bis km 7,2+20 (westlich Achse-62)	Uhlbach	km 6-8+75, bezogen auf Achse 60 (827, Gmkg. Ober-türkheim)	Trockenhaltung der Bahnanlagen und Unterführung	--	32,4 l/s ¹⁾	Fertigstellung der Bauwerke	Standzeit der Bauwerke	a) Leistungsfähigkeit des Vorfluters b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitwassers mit Aufbereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen
Einleitung 6.1 Gleiskörper 4700 re und teilweise li; 4701 li bis EÜ Imweg (Bahnkörper hinter der EÜ Hafenbahnstraße km 8,0+18 (4700) bis vor EÜ Imweg km 8,7+2).	über neue Querung	km 8,6+92			69,4 l/s ¹⁾			Uhlbach: 43 m³/s (r10; n=0,2) Ausgestaltung der Einleitungsstelle im Benehmen mit der LH Stuttgart, Sicherung gegen Auskolkung Einhaltung der Einleitgrenzwerte
Einleitung 6.2 EÜ Imweg und südli. Rettungsplatz, BW 2004/2012 (km 8,5+96 (4700) bis km 8,7+25)	über neue Querung	km 8,7+25			13,3 l/s ¹⁾			
Einleitung 6.3								



Planungsrechtliche
Zulassungsentscheidung
erteilt am 03.07.2017
591pä/011-2016#019
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart
im Auftrag
Dr. Röhl

PFA 1.6.a, Anhang - Wasserrechtliche Tatbestände, Anlage 1.2.1C
Blatt 2

Streckenabschnitt	Ge-wässer in das ein-geleitet wird	Einleitungs-stelle (Flurstücks-nummer)	Herkunft des Wassers	Grundwasser	Niederschlag Bemessungs-wassermenge für Bemessungs-fall: $r \cdot 15, n = 1$ $(427,9 \cdot 15 - 1 \cdot ha) \cdot 10^{-4}$ $(137 \text{ l/s} \cdot ha)$	Beginn der Einlei-tung	Dauer der Einlei-tung	Fundstellen für: a) Leistungsfähigkeit des Vorfluters b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitwassers mit Aufbereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen
Gleiskörper EÜ Imweg bis Losende, (Bahnkörper hinter der EÜ Imweg km 8,7+27 (4700) bis vor die Otto-Hirsch-Brücken am Losende km 9,0+70). Gefasst wird der Gleiskörper der Strecke 4700 (beide Gleise) und das linke Gleis der Strecke 4701.	über neue Querung	km 8,7+28		Andrang bei Grundwasser-spiegelanstieg über Bemessungs-Wasserstand	52,8 l/s ¹⁾			
<p>Vorflut 3: (km 6,4+54 bis km 6,6+62) der Strecke 4703 Für die Entwässerung des Trogbauwerks wurden das Einzugsgebiet und der daraus resultierende Abfluss überprüft, um eine Vergleichbarkeit zur Genehmigungsplanung darzustellen. Die Niederschläge werden durch beidseitige Leitungen gesammelt und dem Pumpwerk zugeführt. Vom Pumpwerk erfolgt die Ableitung über eine Stichleitung zum Uhlbach. Die Geometrie der Entwässerung in Bauwerkslage vor dem Tunnelbereich wird als „Tiefpunkt“ im Sinne der Ril 836 ausgelegt. Deshalb erfolgt die Berechnung der Abflussmenge mit einem 20-jährigen Regenereignis (31,8 l/s).</p>								
Einleitung von Oberflächenwasser aus dem Trogbauwerk Oberürkheim (km 6,4+52 bis km 6,6+62), der Tiefenentwässerung von km 6,6+62 bis km 6,7+33 sowie aus der westlichen und östlichen Sicherheitsdränage des Trogbauwerkes Oberürkheim	Uhlbach	km 6,3+83, bezogen auf Achse 60 (3457/19, Gmkg.Ober-türkheim)	Trockenhaltung der Bahnanlagen und Grundwasser-spiegelbegrenzung Trogbauwerk (Sicherheitsdränage)	Kurzfristige Ableitung bei Grundwasserständen über Bemessungs-wasserspiegel durch Sicherheitsdränage: bis zu 16 l/s ¹⁾ westl. Drainage bis zu 29 l/s östl. Drainage ¹⁾	44 l/s ⁴⁾ 31,8 l/s	Fertigstellung der Bauwerke	Standzeit der Bauwerke	a) Uhlbach: 43 m³/s (r10; n=0,2) b) Ausgestaltung der Einleitungsstelle im Benehmen mit der LH Stuttgart, Sicherung gegen Auskolkung c) Einhaltung der Einleitgrenzwerte

Die Vorflut 2 entwässert einen Teil des verlegten linken Gleises der Strecke 4700, Gleis 412 als auch die Drainage der bahnlings angrenzenden Stützbauwerke. Bislang wird dazu eine neue Querung des Bahnkörpers zum Uhlbach hergestellt. Entgegen der Planfeststellung wird die bestehende Querung des Bahndammes in km 8,0+61 nicht zurückgebaut, sondern der bahnlings

Streckenabschnitt	Gewässer in das ein-geleitet wird	Einleitungsstelle (Flurstücksnummer)	Herkunft des Wassers	Grundwasser	Niederschlag	Beginn der Einleitung	Dauer der Einleitung	Fundstellen für:
Dränage- und Sicherheitsdränage östlich des Trogbauwerkes Oberwürkheim und Streckenentwässerung östlich Gleis 412 (km 6.1+80 bis km 6.7+27)	Uhlbach (-teich)	km 6.1+8075, bezogen auf Achse 60 (km 8,0+63)	Trockenhaltung der Bahnanlagen/Stützbauwerke und Grundwasser-Trogbauwerk(Sicherheitsdränage)	Andrang bei Grundwasserspiegelanstieg über Bemessungswasserstand	Bemessungswassermenge für Bemessungsfall: $r \cdot 15, n = 1$ $(427,9 \cdot 1/5 - ha)^1$ (137 l/s · ha)			a) Leistungsfähigkeit des Vorfluters b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitewassers mit Aufbereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen
verlaufende Sammler nutzt diese Querung zum Uhlbach als Vorflut. Die Haltungen der Bahnkörperentwässerung und Bauwerksdränage der äußeren Entwässerungsplanung schlagen zweiseitig in Sammler ab, welche in den Uhlbach einleiten. Diese Abschlüsse wurden als eigenständige Einleitstellen durchnummeriert. Einleitstelle 2.1 und 2.2 entwässern bei km 6.1+75 in den Uhlbachteich. Die Einleitungen 2.3 und 2.4 erfolgen bei km 8,5+75 in den Uhlbach (zusammen mit der Einleitung 5).								
Einleitung 2.1: (4700 links West, Gleis 412 und BW 6a.2006), km 8,0+30 bis 8,2+22, Strecke 4700	ca. km 8,2+26 in geplanten Sammler	km 8,5+75, (Strecke 4700)		Kurzfristige Ableitung bei Grundwasserständen über Bemessungswasserspiegel durch Sicherheitsdränage: bis zu 29 l/s ¹	33 l/s ¹	Fertigstellung der Bauwerke	Standzeit der Bauwerke	a) Uhlbach: 43 m³/s (r10; n=0,2) b) Ausgestaltung der Einleitungsstelle im Benehmen mit der LH Stuttgart, Sicherung gegen Auskolkung c) Einhaltung der Einleitgrenzwerte
Einleitung 2.2: Gleis 412 Bereich Deckelbauweise und Drainage BW 1007 (km 8,2+22 bis 8,3+04, Strecke 4700).	km 8,2+26 in geplanten Sammler	(3457/19) Gmkg. Oberwürkheim			23,2 l/s ¹			
Einleitung 2.3: Gleis 412 Trogbereich und Drainage BW 2007 (km 8,3+04 bis 8,4+76 (Bauwerksdränage) bzw. km 8,5+75 (Gleisentwässerung) Strecke 4700)	Uhlbach	km 8,5+75, (Strecke 4700)			9,4 l/s ¹			
Einleitung 2.4: Anschluss Trog Richtung Osten und BW-Drainage	km 8,5+11 in	(3457/19) Uhlbach	Trockenhaltung der Bahnanlagen		25 l/s ¹			
		km 8,5+75, (Strecke			14,9 l/s ¹	Fertigstellung	Standzeit der Bau-	a) Uhlbach: 43 m³/s (r10; n=0,2) b) Ausgestaltung der Einleitungsstelle im

Strecken- abschnitt	Ge- wässer in das ein- geleitet wird	Einleitungs- stelle (Flurstücks- nummer)	Herkunft des Wassers	Grundwasser Andrang bei Grundwasser- spiegelanstieg über Bemessungs- Wasserstand	Niederschlag Bemessungs- wassermenge für Bemessungs- fall: $r \cdot 15, n = 1$ $-(427,8 \cdot 15 - 100) \cdot 1$ (137 l/s · ha)	Beginn der Einlei- tung	Dauer der Einlei- tung	Fundstellen für: a) Leistungsfähigkeit des Vorfluters b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitwassers mit Aufbereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen
BW 2007 (km 8,4+76 bis km 8,5+11 (Bauwerks- drainage) der Strecke 4700 und km 6,6+61 (Ende Trogbauwerk) bis km 6,7+98 (Gleisentwäs- serung) der Strecke 4703)	geplanten Sammeler	4700 (3457/19) Uhlbach	gen/Stützbauwerke Gleiskörperentwäs- serung und Bau- werksdrainage			der Bau- werke	werke	Benehmen mit der LH Stuttgart, Sicherung gegen Auskolkung Einhaltung der Einleitgrenzwerte
Einleitung 5,* Nördlicher Rettungsplatz und westl. BW 6a.2003/2007 (km 8,5+11 bis km 8,6+42 der Strecke 4700)	km 8,5+75 in zu pla- nende Querung		Niederschlagsent- wässerung des Rettungsplatzes und der Bauwerks- drainage		9,7 l/s ¹⁾			

Anmerkung:

¹⁾ = nach Angabe des technischen Planers, Entwässerungskonzept PÄ „Verzicht Einschubbauwerk“

Einleitung 5*

Der Anschluss erfolgt bahnlinks an die in der äußeren Entwässerungsplanung vorgesehene Querung zum Uhlbach in km 8,5+75. Die bestehende Querung besteht aus zwei Rohren und einem Regenüberlaufbauwerk mit einem weiteren seitlichen Zulauf, der im Zuge der äußeren Entwässerungsplanung zurückgebaut wird. Die Querung soll auch für die äußere Entwässerung vorgesehen werden.